

Oben:  
„Gehirn-inspirierter“,  
sog. neuromorpher  
Computerchip  
Matthias Hock,  
Universität Heidelberg  
(CC BY-ND 4.0)

Titelbild:  
Architektur der  
Nervenfasern im  
menschlichen Gehirn  
Forschungszentrum  
Jülich

Eine Ausstellung des Forschungszentrums Jülich über das EU-Flaggschiff-Projekt „The Human Brain Project“ in Kooperation mit 130 europäischen Partnerinstitutionen.



Human Brain Project



Weitere Informationen finden Sie unter [www.humanbrainproject.eu](http://www.humanbrainproject.eu).

#### **Besichtigung**

Die Ausstellung kann nach den Zutrittsbedingungen des Deutschen Bundestages nur nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden.

28. November bis 19. Dezember 2019  
im Paul-Löbe-Haus, Eingang West,  
Konrad-Adenauer-Straße 1, Berlin-Mitte

#### **Öffnungszeiten**

montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr

#### **Anmeldung**

Telefon: +49 30 227-38883

E-Mail: [ausstellungen@bundestag.de](mailto:ausstellungen@bundestag.de)

oder online:

[www.bundestag.de/parlamentarische\\_ausstellung](http://www.bundestag.de/parlamentarische_ausstellung)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Vor- und Zunamen, das Geburtsdatum sowie das Datum und die Uhrzeit des gewünschten Besuchstermins an.

#### **Impressum**

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Text: Forschungszentrum Jülich GmbH

Gestaltung: Deutscher Bundestag, Referat Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik

Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele

Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH, Waiblingen

Stand: Oktober 2019

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

Datenschutzhinweis:

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst.

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter

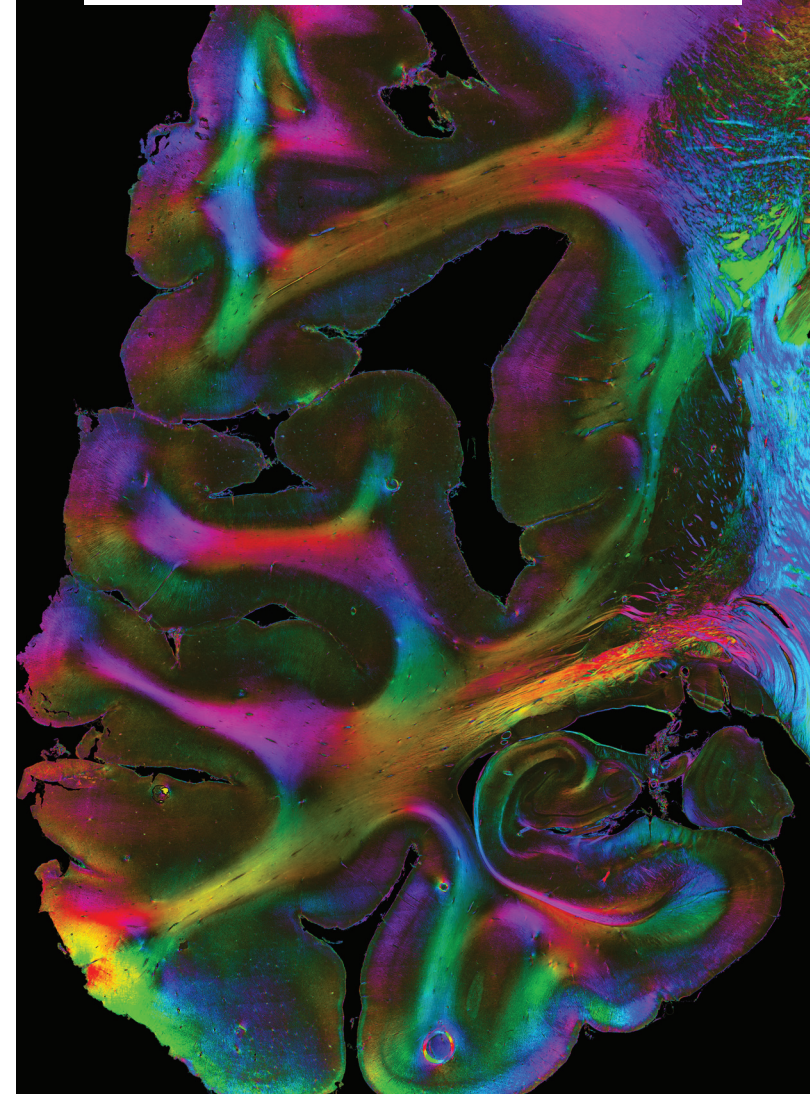
[www.bundestag.de/datenschutz](http://www.bundestag.de/datenschutz).



Deutscher Bundestag

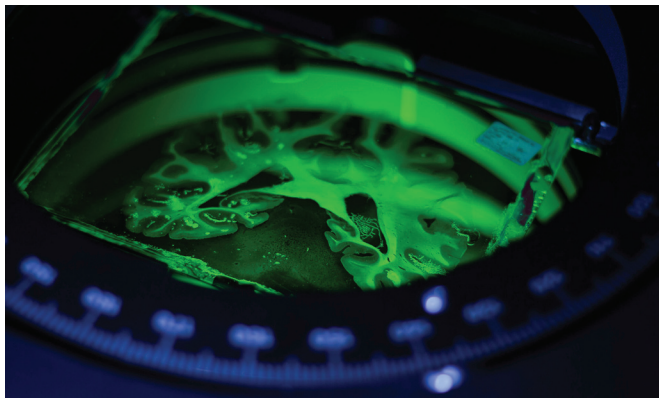
## **Faszination Gehirn – das Human Brain Project**

Eine Ausstellung des Forschungszentrums Jülich  
und des HBP-Konsortiums



Wie funktioniert das menschliche Gehirn und was macht seine besondere Leistungsfähigkeit aus? Wie kommt es zu Erkrankungen und was können wir dagegen unternehmen? Was kann man aus der Hirnforschung für künstliche Intelligenz, neue Supercomputer oder Robotik lernen? Wie können diese Techniken dazu beitragen, eines der größten Geheimnisse der Menschheit zu lüften? An der Schnittstelle von Neurowissenschaft, Medizin und Technologie finden sich im digitalen Zeitalter viele der spannendsten Fragen für Wissenschaft und Gesellschaft.

Das Human Brain Project setzt hier an und bringt Expertenwissen aus 131 europäischen Partnerinstitutionen aus 19 Ländern zusammen. Das europäische Flaggschiff-Projekt ist damit eines der größten jemals von der EU finanzierten Projekte. Deutsche Forscher sind an zentraler Stelle beteiligt.



Links:  
Hochgenaue neurowissenschaftliche Messung der Nervenfasern  
*Forschungszentrum Jülich*

Oben:  
Virtuelles Neurorobotikexperiment  
*TU München, Neurorobotik*

Rechts:  
Supercomputer im Jülich Supercomputing Centre  
*Forschungszentrum Jülich / Sascha Kreklau*



Wer die Ausstellung „Faszination Gehirn“ besucht, lernt neueste Erkenntnisse aus der Forschung kennen und erlebt die atemberaubende Komplexität des Gehirns in spektakulären wissenschaftlichen Bildern und Filmen.

Die Exponate zeigen, wie rechenintensive Methoden auf leistungsstarken Computern zu neuen Erkenntnissen für die Neurowissenschaften führen, und stellen aktuelle Entwicklungen in der Medizin, im Computing, in der künstlichen Intelligenz und in der Neurorobotik vor. Ethische Überlegungen und Analysen begleiten das Projekt dabei von Beginn an.

Die Ausstellung gibt Einblicke in den Aufbau der einzigartigen Forschungsinfrastruktur des Projekts, mit der eine Basis für dauerhafte Zusammenarbeit von Wissenschaftlern über alle Grenzen hinweg geschaffen wird. Die Partnerschaft von Hirnforschung und modernsten Informationstechnologien bereitet so den Weg, um die atemberaubende Komplexität des Gehirns zu entschlüsseln.

